

Pressemitteilung vom 05.03.2021

**Bärbel Bas (MdB) und Sarah Philipp (MdL) zum Internationalen Frauentag 2021:
„Gleichstellung – gerade jetzt!“**

Im Zuge der Corona-Pandemie hat die Gleichstellung von Frauen und Männern erhebliche Rückschläge erlitten.

Die beiden SPD-Abgeordneten Bärbel Bas und Sarah Philipp erklären: „Viel Home und wenig Office – das ist leider eine zutreffende Beschreibung der Rolle von Frauen in dieser Pandemie. Es sind Frauen, die ihre Arbeitszeit reduzieren, um Angehörige zu pflegen oder Kinder zu betreuen. In der Folge werden Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern noch größer. Überwunden geglaubte Rollenbilder verfestigen sich.“

Bärbel Bas verweist dabei auf das Thema Arbeit und Beruf: „Im Bund hat sich die SPD bei der Quote für Frauen in Vorstandsgremien durchgesetzt. In Vorständen großer Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss mindestens eine Frau sitzen. Außerdem brauchen wir endlich bessere Arbeitsbedingungen in sozialen Berufen, die oftmals von Frauen ausgeführt werden.“

Sarah Philipp bezieht sich auf die politische Repräsentation: „Auch in politischen Funktionen sind Frauen 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts unterrepräsentiert. Die SPD im Land fordert, dass auf Kandidierendenlisten der Parteien für die Landtagswahl abwechselnd Frauen und Männer stehen. Für SPD ist das schon lange Standard. Die anderen Parteien müssen hier nachziehen. Es braucht dringend mehr Frauen in der Politik, um die gesellschaftliche Realität besser abzubilden und frauenpolitische Themen weiter voranzutreiben.“

Beide sind sich sicher: „Der Kampf für gleichen Lohn, für gleichen Einfluss und für eine geschlechtergerechtere Gesellschaft muss weitergehen – gerade in der Pandemie. Dafür setzen wir uns in Bund und Land ein!“